

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwerverziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

Band: 33 (1962)

Heft: 7

Rubrik: Stellenvermittlung des Vereins für Schweiz. Anstaltswesen (VSA)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

spiele eingeübt, von denen diese in späteren Jahren noch begeistert erzählten. Hier nun im Feldli übte sie auf jedes Gründungs- und Examenfest heitere Gesangs- und Theaterdarbietungen ein. Sie schuf mit den Mädchen zusammen die Kostüme, und dann gingen muntere Singspiele oder vaterländische Stücke über die im Holzschopf hergerichtete Bühne. Der freundliche Nachbar, Oberst Hungerbühler, verfehlte nie, unter dem bunten geladenen Publikum zu sitzen, wenn «Wilhelm Tell» gespielt wurde. Denn, so sagte er wohlwollend, den «Tell» sehe er gar nirgends so gern aufgeführt wie von den urwüchsigen Anstalts-Eidgenossen, die barfuss in Hemd und Hose auf dem Rütli zusammenkamen und ihre Verhandlungen so begeistert in ihrem Eidgenossendeutsch pflegten.

Auch an Weihnachten war es die Hausmutter, die für das weihevollen Programm des Festes sorgte, und des Vaters ernste Ansprache gehörte dazu, dass auch die geladenen Besucher und besonders die Ehemaligen immer so gerne im Feldli mitfeierten.

Die fröhlichste Note des Jahres hatte der Silvesterabend. Da ging es bei Süssmost und Birnweggen, bei Spiel und Gesang sehr fröhlich zu, bis der Hausvater mit Anstimmen des Liedes «Ach, wiederum ein Jahr verschwunden!» die Anstaltsfamilie zum ernstesten Schritt ins neue Jahr sammelte.

Treue und zum Teil recht erziehungsbegabte Mitarbeiter standen den Hauseltern Wehrli bei, all die Feldlijahre hindurch, die Jahrzehnte lang verantwortungsbewusst mittrugen und mittaten. Gewiss, dazwischen traten auch etwa solche in Erscheinung, die nicht gerade hinein passten, oder deren Interessen nicht voll bei der gemeinsamen Aufgabe lagen. Solche Elemente sonderten sich von selber nach kürzerer Zeit wieder aus. Im ganzen sahen die Hauseltern überaus dankbar zurück auf ihre Helfer, sowohl in Brüttsellen wie auch im Feldli, und die gegenseitige Treue blieb als lebenslängliche Freundschaft bestehen. — Was war nur die Köchin Marie für ein Original! Sie war eine Verwandte des Hausvaters, wie er aus der Eschikofer Richter-Familie, trat 18jährig mit den Hauseltern die Aufgabe im Feldli an und verliess sie mit ihnen nach 27 Jahren strengen Dienstes. Sie verstand es meisterhaft, allen Hausgenossen absoluten Respekt abzugewinnen, und war doch die Vertrauensperson aller, der Kinder und der Erwachsenen. Manch ein Kind, wenn es etwas Ungutes angestellt hatte, fand einzig durch *ihren* Zuspruch den Mut, seinen Fehler einzugestehen und die Folgen auf sich zu nehmen. Sie scheute sich aber auch gar nicht, gelegentlich einem erwachsenen Mitarbeiter unerschrocken «die Kappe zu waschen», wenn sie es für nötig hielt, auch wenn dieser im Besitz eines Lehrerpatentes war und sie nur auf eine bescheidene Primarschulbildung zurückschauen konnte. — Und alle schätzten ihr unbestechliches, gescheites Urteil. (Fortsetzung folgt)

Ein neues Buch

Prof. Dr. Walter Schulte: Klinik der «Anstalts»-Psychiatrie

Georg-Thieme-Verlag, Stuttgart. 1962, VIII, 198 Seiten, 23 Abbildungen, Ganzleinen, DM 29.70.

Der Verfasser, Direktor der Universitätsnervenambulanz in Tübingen, bietet in hervorragender Weise eine Besin-

nung über die Gestaltung des modernen Anstaltsmilieus in psychiatrischen Heilanstalten: er erinnert mit Recht daran, dass noch vor 100 und 150 Jahren die Irrenanstalt einen Gefängnischarakter hatte und dass alle ihre Institutionen und Einrichtungen teilweise an dieser überlebten Tradition krankten. Ein modernes Sanatorium sollte inspiriert sein von unserer neuen Sicht der Geistes- und Gemütskrankheiten. Indem wir heute in diesen tiefgreifenden Störungen des Gemüts sehr häufig seelisch bedingte Erkrankungen sehen, sind wir bestrebt, dem psychiatrischen Patienten eine annähernd «normale Umwelt» einzurichten, in welcher er durch Psychotherapie, Arbeitstherapie und sinnvolle Regelung seines Tageslaufes in schöner und erholsamer Umgebung wiederum zur Rückkehr in das Normalleben vorbereitet werden kann. Schulte behandelt sehr umsichtig alle Probleme der Anstaltspflege, wobei man seine Gesichtspunkte als ausserordentlich modern und aufgeschlossen bezeichnen kann; unsere Anstalten, die grösstenteils aus dem letzten Jahrhundert stammen, haben noch viel zu erneuern und zu reformieren, bis sie den Ansprüchen der jetzigen Therapie gewachsen sind.

Stellenvermittlung des Vereins für Schweiz. Anstaltswesen (VSA)

Stellenanzeiger

der Zentralen Stellenvermittlung des VSA:

Wiesenstr. 2, Zürich 8, Ecke Seefeldstr., Tramhaltestelle Kreuzstrasse. Tel. (051) 34 45 75. Postcheck VIII 28118.

Sprechstunden: Montag und Donnerstag vormittags von 9 bis 11 Uhr; täglich von 14 bis 16 Uhr; Freitag nach Vereinbarung.

Die Stellenvermittlung ist vom 16. Juli bis 26. Juli geschlossen.

Vermittlungsgebühr:

Arbeitgeber: 10 Prozent des Nettolohnes, mindestens Fr. 25.—.

Arbeitnehmer: Einschreibgebühr Fr. 5.—. (Keine Vermittlungsgebühr.)

Stellengesuche

Die mit /I bezeichneten Stellengesuche sind in dieser Nummer auch als Inserat zu finden.

3267 Junge deutsche Tochter, bereits in der Schweiz tätig, sucht neuen Wirkungskreis als **Kinderpflegerin/Kindergelhilfin**. Vorzugsweise Kanton Zürich.

3268 Junge Holländerin sucht auf zirka 1. September Stelle in der Schweiz als **Lehrerin** oder **Erzieherin**.

3269 Gut ausgewiesene Tochter sucht zum Eintritt auf zirka 1. Oktober selbständige Stelle als **Stütze der Hausmutter**. Es kommt eventuell auch eine Stelle als **Leiterin** in Frage.

3270 Junge deutsche **Kindergärtnerin** sucht Stelle in der Schweiz. Eintritt nach Uebereinkunft.



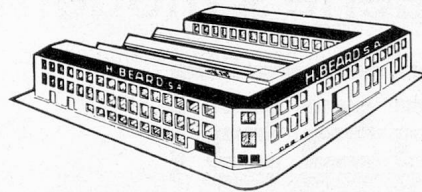
Clarens, av. Rousseau 19, tél. (021) 6 22 78

Béard-Silberwaren sind heute in allen 5 Kontinenten bekannt. Dank einem halben Jahrhundert Erfahrung ist die H. Béard S. A. in Montreux heute in der Lage, den Ansprüchen einer vielseitigen Kundschaft gerecht zu werden.

Als Spezialist für vollständige Ausrüstung von Hotels, Kliniken, Anstalten und Heimen in Silber-, Glas- und Porzellanwaren sowie rostfreien Stahl- und Küchengeräten bietet Ihnen die H. Béard S. A. auch eine Auswahl von 50 verschiedenen Tafelgedecken in klassischer und moderner Ausführung.



ZÜRICH Talacker 41 Tel. (051) 25 11 40
 LUZERN Hochbühlstr. 18 Tel. (041) 2 90 76
 GENÈVE Ch. de Vermont 32 Tel. (022) 34 42 45



**SILBERWARENFABRIK
 CHROMNICKELSTAHL**

PORZELLAN - GLAS
 KÜCHENBATTERIE

Bei Adressänderungen

bitten wir dringend, uns die *alte* und die *neue Adresse* mitzuteilen. Nur so wird eine reibungslose Zustellung des Fachblattes gewährleistet. Diese Massnahme ist insbesondere bei Stellenwechsel zu beobachten.

Die Administration.



immer besonders gut
 und ausgiebig

ORRIS-FETTWERK AG.

- 3271 Junge Oesterreicherin sucht zum Eintritt nach Uebereinkunft Stelle in einem Erziehungsheim in der Nähe von Zürich als **Gehilfin**.
- 3272 Junge Holländerin sucht zum Eintritt nach Uebereinkunft Stelle in Heim als **Kindergehilfin/Anfängerin**.
- 3273 Junge deutsche Kindergärtnerin, die jetzt die Prüfung ablegt, sucht anschliessend in der Schweiz eine Stelle als **Kindergärtnerin**.
- 3274 Junge deutsche Tochter sucht auf den 1. Oktober in der Nähe von Zürich Stelle als **Gruppenleiterin**.
- 3275 Gut ausgewiesene deutsche Tochter sucht einen Wirkungskreis in der Schweiz als **Erzieherin**.
- 3276 Junge Tochter mit Heimpraxis sucht zum Eintritt nach Uebereinkunft Stelle in Heim als **Bürogehilfin**.
- 3277 Gut ausgewiesene Tochter mit Heimpraxis sucht zum Eintritt nach Uebereinkunft Stelle in Heim als **Erzieherin**.
- 3278 Junge deutsche Tochter sucht zum Eintritt auf den 1. September oder nach Uebereinkunft Stelle in Heim als **Kindergärtnerin**.
- 3279 Junge deutsche Kinderpflegerin sucht zum Eintritt nach Uebereinkunft Stelle als **Kindergehilfin**.
- 3280 Tochter mit Heimpraxis sucht auf den 1. September oder nach Uebereinkunft Stelle in Heim als **Gruppenleiterin**.

- 3281 Junge deutsche Tochter sucht zum Eintritt nach Uebereinkunft Stelle in Heim als **Kindergärtnerin**.
- 3282 Junge Tochter, Absolventin einer Schule für soziale Arbeit, sucht Stelle in Erziehungsheim für schulpflichtigen Knaben als **Erzieherin/Gruppenleiterin**.
- 3283/I Junger strebsamer Mann sucht zum Eintritt nach Uebereinkunft eine selbständige Stelle als **Erzieher**.

Offene Stellen

Die mit /I bezeichneten offenen Stellen sind in dieser Nummer auch als Inserat zu finden.

- 1793 Altersheim in Zürich sucht zum Eintritt nach Uebereinkunft eine gut ausgewiesene **Gehilfin**.
- 1794 Erholungsheim in Zürich sucht zum Eintritt nach Uebereinkunft eine junge **Gehilfin**.
- 1795 Alters- und Pflegeheim in Zürich sucht zum baldigen Eintritt eine gut ausgewiesene junge **Gehilfin**.
- 1796 Alters- und Pflegeheim am Zürichsee sucht per sofort oder nach Uebereinkunft eine gut ausgewiesene **Pflegerin**.
- 1797 Bürgerheim im Rheintal sucht per sofort oder nach Uebereinkunft eine gut ausgewiesene Tochter als **Gehilfin**.

van Baerle's moderne



Waschmethode
1000 fach bewäh

Alba	Modernes Vollwaschmittel auf Seifenbasis
Suptin	Konfektioniertes Universal-Waschmittel mit Bleichmittel
Supal	Konfektioniertes Universal-Waschmittel ohne Bleichmittel
Silavit	Waschalkali für die Vorwäsche
Vaco Syndet	Spezialprodukt für das Waschen von fettig-schmutziger Küchenwäsche und Überkleidern

van Baerle & Cie. AG Münchenstein 061 46 89 00



Aufbauende **LUCUL-Kraftsuppen...**

werden in Krankenhäusern und Anstalten immer mehr verwendet. Rasch ist so eine Bouillon hergestellt, sie regt mit dem herrlichen Fleischaroma den Appetit an und ist auch dem schwachen Magen bekömmlich.

LUCUL / **Fleisch-Kraftbrühe
Hühner-Kraftbrühe
Ochschwanzsuppe
und Bratensauce**

Bitte Muster und Spezialofferte verlangen
LUCUL-NÄHRMITTELFABRIK ZÜRICH-SEEBACH
Tel. 46 72 94

- 1798 Bürgerheim am Zürichsee sucht zum Eintritt nach Uebereinkunft eine Tochter als **Hausangestellte**.
- 1799 Bürger- und Altersheim im Zürcher Oberland sucht zum Eintritt nach Uebereinkunft eine gut ausgewiesene **Köchin** sowie ein **Zimmermädchen**.
- 1800 Erziehungsheim im Kanton Zürich sucht zur Betreuung einer Gruppe von Mädchen eine gut ausgewiesene **Gruppenleiterin**.
- 1801 Erziehungsheim im Zürcher Oberland sucht zum baldigen Eintritt eine gut ausgewiesene **Gehilfin**.
- 1802 Anstalt in Zürich sucht für ihr Kinderhaus eine gut ausgewiesene Tochter als **Kindergehilfin**.
- 1803 Erziehungsheim im Kanton Bern, Haus für schwachbegabte Kinder, sucht zum baldigen Eintritt eine **Gruppenleiterin**.
- 1804 Erziehungsheim im Kanton Schaffhausen sucht zum baldigen Eintritt, eventuell nach Uebereinkunft eine gut ausgewiesene **Gehilfin**.
- 1805 Erziehungsheim im Bündnerland sucht zum baldigen Eintritt eine Tochter als **Gehilfin**.
- 1806 Erziehungsheim für Knaben im Kanton Bern sucht zum baldigen Eintritt eine gut ausgewiesene Tochter als **Köchin** sowie eine **Gehilfin**.
- 1807 Erziehungsheim im Kanton Aargau sucht zum Eintritt nach Uebereinkunft eine gut ausgewiesene **Gehilfin**.
- 1808 Kinderheim in Basel sucht zum Eintritt nach Uebereinkunft eine gut ausgewiesene **Gruppenleiterin**.
- 1809 Erziehungsheim in Basel sucht zum Eintritt nach Uebereinkunft eine gut ausgewiesene **Gruppenleiterin**.
- 1810 Kinderheim am Zürichsee, Heim für schwachbegabte Kinder, sucht zum Eintritt nach Uebereinkunft eine gut ausgewiesene **Gehilfin**.
- 1811 Erziehungsheim im Rheintal sucht sofort oder nach Uebereinkunft eine **Kindergärtnerin** oder eine **Gruppenleiterin**.
- 1812 Mädchenheim am Zürichsee sucht zum baldigen Eintritt eine gut ausgewiesene Tochter als **Gruppenleiterin**.
- 1813 Erziehungsheim in der Nähe von Zürich sucht zum baldigen Eintritt eine gut ausgewiesene **Gruppenleiterin**.
- 1814 Nervenheilanstalt am Zürichsee sucht zum Eintritt nach Uebereinkunft eine **Hilfsbuchhalterin**.
- 1815 Waldschule im Kanton Basel sucht zum Eintritt nach Uebereinkunft eine gut ausgewiesene **Erzieherin**.
- 1816 Waisenhaus sucht zum Eintritt nach Uebereinkunft, eventuell per sofort eine gut ausgewiesene **Gehilfin**.
- 1817 Waisenhaus am Zürichsee sucht zum Eintritt nach Uebereinkunft eine tüchtige **Gehilfin**.
- 1818 Waisenhaus sucht zum Eintritt nach Uebereinkunft, evtl. per sofort eine gut ausgewiesene Tochter als **Erzieherin/Gehilfin**.
- 1819/I Töchterpension in Schaffhausen sucht auf den 1. September eine gut ausgewiesene **Leiterin** sowie eine **Gehilfin**.
- 1820/I Altersheim in Luzern sucht per sofort eine **Schwesternhilfe** sowie eine gute **Köchin**, als Aushilfe für den Monat September.
- 1821/I Altersheim in Luzern sucht per sofort oder nach Uebereinkunft eine gut ausgewiesene **Tochter** als Stütze der Hausmutter.
- 1822/I Für ein Altersheim im Berner Oberland wird zum Eintritt nach Uebereinkunft eine **Vorsteherin** gesucht.
- 1823/I Auf den 1. Oktober wird für ein Mädchenheim in Bern eine gut ausgewiesene Tochter als **Gehilfin** gesucht. Vorzugsweise eine gelernte Schneiderin.
- 1824/I Zur Betreuung von zwei gebrechlichen Kindern wird eine geeignete **Frau** oder **Tochter** gesucht.
- 1825/I Zum baldigen Eintritt wird für eine Kleinkindergruppe eine **Kinderschwester gesucht** sowie für eine Buben- und Mädchengruppe eine gut ausgewiesene **Erzieherin/Gruppenleiterin**.
- 1826/I Erziehungsheim am Zürichsee sucht zum Eintritt nach Uebereinkunft eine **Erzieherin/Gruppenleiterin** (eventuell Kindergärtnerin).
- 1827/I Gesucht für eine Kinderkrippe eine gut ausgewiesene **Leiterin**. Hilfskraft vorhanden.
- 1828/I Heim für schwachbegabte Kinder in der Nähe von Zürich sucht eine gut ausgewiesene **Erzieherin**.
- 1829/I Kinderheim im Bündnerland sucht zum Eintritt nach Uebereinkunft zwei **Gruppenleiterinnen**.
- 1830/I Pestalozzidorf in Trogen sucht zum baldigen Eintritt eine tüchtige, gut ausgewiesene **Sekretärin**.
- 1831/I Gesucht in Mütter- und Kinderheim im Berner Oberland eine gutausgewiesene **Büroangestellte**.
- 1832/I Mittelschule im Bündnerland sucht mit Eintritt nach Uebereinkunft einen jungen Bau- oder Möbelschreiner als **Hauswart**.
- 1833/I Heim für Sonderschule sucht eine gut ausgewiesene **Heimgehilfin/Erzieherin** zur Führung einer Gruppe von 12 Kindern.
- 1834/I Krankenhaus am Zürichsee sucht zum baldigen Eintritt eine tüchtige **Chefköchin** oder einen **Küchenschef**.
- 1835/I Erziehungsheim im Kanton Aargau sucht per sofort oder nach Uebereinkunft eine tüchtige **Glätterin**.
- 1836/I Knabeninstitut Zugerberg sucht zum Eintritt nach Uebereinkunft eine gut ausgewiesene **Hausbeamtin**.
- 1837/I Kinderspital Zürich sucht zum Eintritt nach Uebereinkunft eine **Köchin** (neben Chef).
- 1838/I Kantonsspital in Zürich sucht zum Eintritt nach Uebereinkunft einen **kaufmännischen Mitarbeiter** für das Patientenabrechnungswesen (Lochkartenanlage).
- 1839/I Das Kantonsspital St. Gallen eröffnet am 1. Oktober 1962 einen 1½-jährigen Kurs zur **Hilfspflegerinnenausbildung**.

Stellengesuche

Junger, strebsamer Erzieher mit abgeschlossener Banklehre, Gymnasialstudium des Typus B und pädagogischer Tätigkeit sucht selbständige Stelle als

Erzieher

in Erziehungsanstalt, Waisenhaus oder heilpädagogischem Institut.

Angebote unter Chiffre 3283/I an die Zentrale Stellenvermittlung VSA, Wiesenstr. 2, Zürich 8.

Offene Stellen

Die **Evangelische Mittelschule Samedan** sucht als jungen 1832/I

Hauswart

einen **Bau- oder Möbelschreiner**.

Pflichtenkreis: Hauswartdienst ohne Reinigungsarbeit, Reparaturen, Ölheizung, Schneeräumung (mit Schleuder). Freizeitwerkstatt der Schüler (Flugmodellbau u. a.). Mitarbeit im Internat. Gezielte Freizeit, guter Lohn, Pension im Internat. Stellenantritt August oder September.

Bewerber, die Freude an vielseitiger und selbständiger Arbeit unter der Jugend haben, wollen ihre Offerte einreichen beim

Rektorat der Evangelischen Mittelschule Samedan.

Schule für Hilfspflegerinnen am Kantonsspital St. Gallen

Um die Berufsausbildung als 1839/I

Hilfspflegerin

zu vermitteln, eröffnet das Kantonsspital St. Gallen am 1. Oktober 1962 den entsprechenden 1½-jährigen Kurs.

Präsident der Schule: Dr. T. Wegmann, Chefarzt der Medizinischen Klinik.

Schulleitung: Schwester Poldi Trapp, gew. Oberhebamme der Frauenklinik.

Schulschwester: Schwester Ida Pinkert, diplomierte Krankenschwester vom Theodosianum Zürich.

Kursort in Praxis und Theorie: Kantonsspital St. Gallen.

Die Schülerinnen sollen das 19. Altersjahr zurückgelegt haben. Die Schule nimmt Anmeldungen von Töchtern entgegen, die bereits im Erwerbsleben stehen und sich berufen fühlen, Kranken, Armen und Hilflosen beizustehen.

Die Schulleiterin stellt Interessentinnen das «Reglement» gerne zu und erteilt mündlich und schriftlich alle weiteren Auskünfte.

Kantonsspital St. Gallen, Verwaltung

Für unser modern organisiertes Patientenabrechnungswesen (mit Lochkartenanlage) sowie für Kassenführung suchen wir einen initiativen, jüngeren 1837/I

kaufmännischen Mitarbeiter

Der Bewerber sollte in der Lage sein, nach einer Einführungszeit in den verschiedenen Zweigen, vorerst stellvertretungsweise und später definitiv, einem Büro selbständig vorzustehen. Eintritt nach Uebereinkunft. Die Besoldung erfolgt nach Funktionen und Leistung im Rahmen der kantonalen Besoldungsverordnung.

Vollständige Offerten mit Angaben über die bisherige Tätigkeit und Ausbildung sowie Zeugnisabschriften sind an die Verwaltung Kantonsspital Zürich, Rämistrasse 100, Zürich 6, zu richten.

Wir suchen für das Altersheim in Riggisberg BE eine hauswirtschaftliche, tüchtige Person als

Vorsteherin

Interessentinnen, die mit alten Leuten umzugehen wissen, sind gebeten, sich unter Angabe der bisherigen Tätigkeit zu melden beim Präsidenten der Heimkommission, A. Liechti, Gemeindeschreiber, Rüeggisberg BE. 1822/I

Gesucht per sofort oder nach Uebereinkunft in gepflegtes Privataltersheim (Stadt Luzern) tüchtige und arbeitsfreudige

Tochter

als Stütze und Ablösung der Heimleiterin und der Hausbeamtin. Kenntnisse im Kochen und in allen hauswirtschaftlichen Arbeiten erwünscht. Gute Konditionen. 1821/I

Anmeldungen mit Angaben über bisherige Tätigkeit und Lohnansprüche sowie Beilagen von Zeugniskopien und Photo sind zu richten an

Heim im Bergli AG, Luzern, Tel. (041) 2 11 62.

Gesucht per sofort in gepflegtes Altersheim eine

Schwesternhilfe

sowie eine gute

Köchin

für den Monat September als Ferienablösung.

Anmeldungen mit Angaben der Lohnansprüche sind zu richten an

Heim im Bergli AG, Luzern, Berglistrasse 20
Tel. (041) 2 11 62. 1820/I

Töchterpension Anna Stokarheim, Schaffhausen, des Vereins der Freundinnen junger Mädchen. Auf 1. September, eventuell später wird die Stelle der

Heimleiterin

frei. Der Aufgabenkreis der Heimleiterin besteht in der selbständigen Leitung des Heimes, das von durchschnittlich 15 berufstätigen Pensionärinnen besetzt ist. Das Angestelltenteam umfasst neben der Heimleiterin 3 Angestellte.

Auf den gleichen Zeitpunkt suchen wir für unser Heim eine tüchtige 1820/I

Hausangestellte

Unser Haus liegt in einem grossen Park, nur 10 Minuten vom Bahnhof Schaffhausen entfernt.

Bewerberinnen wollen ihre Offerten an Frau Pfarrer L. Schreiber, Steigstrasse 73, Schaffhausen, richten, welche auch gerne alle weiteren Auskünfte erteilt.

Für unsere kinderpsychiatrische Beobachtungsstation suchen wir auf 1. September eine

Erzieherin - Gruppenleiterin

(eventuell Kindergärtnerin) zur Betreuung einer Mädchengruppe (8—10 Kinder) und unseres Kindergartens. Wir offerieren geregelte Arbeitszeit, 4 Wochen Ferien, Barlohn Fr. 570.— bis Fr. 810.—, interessante, weitgehend selbständige Aufgabe.

Weiter auf sofort oder später eine

Erzieherin - Gehilfin

Barlohn Fr. 370.— bis Fr. 580.—. 1826/I

Kantonales Kinderheim Brüschalde, Männedorf
Tel. 74 03 59.

Wir suchen zu baldigem Eintritt für unsere Kleinkindergruppe eine

Kinderschwester

sowie eine

Erzieherin - Gruppenleiterin

zur Betreuung der Buben- oder Mädchengruppe erholungsbedürftiger Kinder. Interessante Tätigkeit bei gut geregelten Arbeits- und Lohnverhältnissen. 1825/I

Nähere Auskunft durch
St. Gallische Kinderheilstätte Bad Sonder
Teufen AR.

Bern. Heim mit Sonderschule für geistesschwache Kinder sucht eine erfahrene 1833/I

Heimgehilfin - Erzieherin

Ihre Aufgabe besteht:

in der hauswirtschaftlich klaren Führung einer Gruppe von 12 Kindern in eigenen Räumlichkeiten;

in der erzieherischen Behandlung und im täglichen Ueben geistig zurückgebliebener Kinder;

im Aufbau der Schaffensfreude, und im Bemühen um eine möglichst gute Kinderstube in einfachen Verhältnissen.

Wir sichern geregelte Arbeitszeit, dem Können und der Mitarbeit entsprechende Besoldung, sechs Wochen Ferien und Unterstützung der Arbeit durch die Heimleitung zu.

Offerten mit Lebenslauf und Zeugnissen unter Chiffre P 2342 RY an Publicitas Bern. 1833/I

Das Internationale Knabeninstitut Montana, Zugerberg, sucht eine

Hausbeamtin

für den Einkauf der Nahrungsmittel (für zirka 300 Personen), Ueberwachung der Verpflegung und der Vorräte, sowie Leitung des weiblichen Hauspersonals.

Offerten mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Photographie und Angabe des Gehaltsanspruchs (bei freier Station) sind der Direktion des Institutes einzureichen. 1836/I

Wir suchen in staatliches Knabenerziehungsheim frohmütige **Tochter** als

Glätterin

Sie soll sich in eine gute Arbeitsgemeinschaft einleben können. Lohn, Arbeits- und Freizeit sind gut geregelt. Eintritt in Pensionskasse möglich. Stellenantritt sofort oder nach Uebereinkunft.

Bewerbungen sind zu richten an den **Vorsteher der staatlichen Pestalozzistiftung Olsberg AG**,
Tel. (061) 87 60 04. 1835/I

Wir suchen auf 1. Oktober in unser Heim (31 Schulmädchen) eine tüchtige, jüngere

Gehilfin

wenn möglich Schneiderin. Rechter Lohn, geregelte Freizeit.

Offerten an
Mädchenheim Steinhölzli, Liebefeld-Bern
Tel. (031) 63 42 51 1823/I

**Kinderheim Giuvaulta, Rothenbrunnen
(Domleschg)**

Um unsere Abteilung für geistesschwache Kinder erweitern zu können, suchen wir zwei

Gruppenleiterinnen

Die Gruppen umfassen zirka 10 Kinder.
Wir bieten geregelte Arbeits- und Freizeit und gute Besoldung. 1829/I

Anfragen und Offerten an die Leitung des Heims
Tel. (081) 8 31 58.

Kinderspital Zürich
Universitäts-Kinderklinik

In unserem Küchenbetrieb ist die Stelle einer

Köchin

(neben Chef) neu zu besetzen. Eintritt nach Ueber-
einkunft.

Bevorzugt wird jüngere Bewerberin mit abge-
schlossener Berufslehre, die fähig ist, den Küchen-
chef bei dessen Abwesenheit zu vertreten.

Gut geregelte Besoldungs-, Arbeits- und Freizeit-
verhältnisse. 1832/I

Bewerbungen mit Angaben über bisherige Tätig-
keit sowie unter Beilage von Photo und Zeugnis-
abschriften sind an die **Verwaltung des Kinder-
spitals Zürich, Steinwiesstrasse 75, Zürich 7/32**,
zu richten.

Gesucht

Leiterin

für Kinderkrippe eines grösseren Textilbetriebes
im Kanton Aargau, Betreuung während des Tages
von zirka 15—20 Kindern, Hilfskraft steht zur
Verfügung. Kenntnis der italienischen Sprache
erwünscht.

Offerten bitte unter Chiffre KB 1827/I an die
Zentrale Stellenvermittlung VSA, Wiesenstrasse 2,
Zürich 8.

Krankenhaus am Zürichsee sucht zu baldigem
Eintritt tüchtigen, seriösen

Küchenchef oder Chefköchin

zur selbständigen Führung der gut eingerichteten
Spitalküche. 1834/I

Neuzeitliche Gehalts- und Freizeitbedingungen
gemäss kantonal-zürcherischem Reglement.

Krankenhaus Wädenswil.

Gesucht

1831/I

Büroangestellte

für allgemeine Büroarbeiten, Telefon und Emp-
fang. Gelegentliche Mithilfe im Betrieb. Mindest-
alter 20 Jahre.

Interne Stelle, Eintritt Oktober 1962.

Offerten an
Mütter- und Kinderheim Hohmad, Thun.

Gesucht zur Betreuung und Erziehung von zwei
gebrechlichen Kindern, 5- und 10jährig, geeig-
nete

Frau oder Tochter

Geboten wird eine kleine, eigene Wohnung, gere-
gelte Freizeit und Fr. 300.— bis Fr. 350.— Lohn.

Offerten unter Chiffre I.B. 1824/I an die Zentrale
Stellenvermittlung VSA, Wiesenstr. 2, Zürich 8.

Das Kinderdorf Pestalozzi in Trogen sucht für
möglichst baldigen Eintritt eine tüchtige, initia-
tive, jüngere 1831/I

Sekretärin

mit guten Fremdsprachenkenntnissen (Franzö-
sisch, Englisch) in Wort und Schrift, als Mitarbei-
terin auf dem Büro der Dorfleitung und in der
Telefonzentrale.

Anmeldungen mit ausführlichen Unterlagen und
Referenzliste sind zu richten an

Dorfleitung des Kinderdorfes Pestalozzi
Trogen AR.

Stiftung Schloss Regensberg

Heim für geistesschwache Kinder und Jugend-
liche sucht eine selbständige, initiative

Erzieherin (evtl. Erzieher)

Auskunft: 1828/I
Paul Sonderegger, Regensberg, Tel. (051) 94 12 02.

Herausgeber: Verein für Schweizerisches Anstaltswesen
Präs.: P. Sonderegger, Stiftung Schloss Regensberg ZH
Quästor: Arthur Schläpfer, Jugendheim St. Gallen
Sekretär: vakant
Protokoll: G. Stamm, Jugendheim, Basel

Stellenvermittlung: Frau Thoma, Wiesenstr. 2, Zürich 8
Telefon (051) 34 45 75
Druck und Administration: A. Stutz & Co., Wädenswil
Abonnementspreise: pro Jahr Fr. 14.—, 1/2 Jahr Fr. 8.—,
Einzelnummer Fr. 1.80, Ausland Fr. 17.—